

Organisationstreffen (= 84. RTG)

22. Juli 2016, 17- 21:00 Uhr, Amerlinghaus (Unterer Saal),
Stiftgasse 8, 1070 Wien

Moderation: solidarisch

Protokoll: Ulli (ohne Lesung des Endproduktes) und Klaus Sambor

TeilnehmerInnen: Roman AndziieSskyi, Erik Bauer, Karin Jutz, Christine Kamelreiter, Ilse Kleinschuster, Franz Josef Lesjak, Mathias Mayer, Maria Neuburgerschmidt, Klaus Sambor, Ulli Sambor, Tassilo Seidl-Zellburgg, Wolfgang Sigut, Heinz Swoboda,

Entschuldigt: Margit Appel, Doris Brandel, Friedrich Hof, Martin Karrer, Thomas Krisper, Christof Lammer, Franz Linsbauer, Martin Mair, Thomas Maurerbauer, Jutta Müller, Helmo Pape, Toni Payer, Nikolaus Schwartz, Petra Waltner, Helga Ungar

1. Aufwärmen

- a) Moderation des nächsten Organisationstreffens (= 85. RTG): offen
- b) Nächster Termin 85 RTG: **1. Sept 2016**, 14-17 Uhr, **ausnahmsweise** im Freiraum des Cafe Dreiklang, Wasagasse 28, 1090 Wien
- c) Genehmigung des 83. Protokolls 21. Juni 2016: Das Protokoll wurde genehmigt.

d) Vorstellungsrunde und Kurzberichte.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde wurden auch die Grüße der sich für dieses Treffen Entschuldigten ausgerichtet.

e) Pressekonferenz

Die Presseaussendungen vor der Weltkonferenz BIEN in Seoul hatte zu 2 Rückfragen geführt. Diese Personen wollen Interviews über die Ergebnisse durchführen.

f) AUFBRUCH

Im letzten Protokoll des RTG gab es eine überblicksmäßige Information. Inzwischen wurde neben den Themengruppen-Treffen und Treffen der lokalen Gruppen auch die Aktionskonferenz am 23. - 24. Juli 2016 durchgeführt. Über die Ergebnisse wird in allen Gruppen berichtet werden.

- a) Für die **Themengruppe „Soziales“** gibt es den nächsten Termin am **26. Juli 2016** (18 - 21 Uhr), Ort.: Planet 10, Pernersdorfergasse 12, 1100 Wien.
Vorschlag zur Tagesordnung:
1. Vorstellungsrunde, Tagesordnung und Bericht vom ersten Themengruppentreffens am 30. Juni 2016

2. Aufteilung nach themenspezifischen Kleingruppen
3. Arbeit in den Kleingruppen mit folgenden Aufgaben:
 - Versuch, einen Bereichsüberblick zu schaffen
 - inhaltliche Schwerpunktsetzung, Ziele und Forderungen,
 - Ideensammlung zur praktischen Umsetzung, Aktionen,
 - Besprechung der Arbeitsweise der Kleingruppen (Rhythmus der Treffen, etc.)
4. Feedback und Diskussion im Plenum
5. Vorbereitung des nächsten großen Themengruppentreffens + Bestimmung der weiteren Moderationsgruppen

b) Für die **Themengruppe „Arbeit“** gibt es den nächsten Termin am **9. Aug. 2016** (18 - 21 Uhr), Ort.: Wipplingerstr. 23 (ehemalig Brücke) 1010 Wien.

c) für die **Lokale Gruppe Mödling** gibt es das nächste Treffen **am 3. Aug. 2016** (ab 19 Uhr). Ort: Mödling (Fußgängerzone), Kaiserin Elisabethstr. 22 Mautswirtshaus.

g) Konvent

Nach Diskussion wurde die Unterstützung der „Positionierung“ zu dem Konvent beschlossen und darauf hingewiesen, dass bei dem im Text erwähnten BGE sichergestellt werden müsste, dass unsere „4 Kriterien“ gegeben sind.

Anmerkung außerhalb des Protokolls: Dies wurde nach dem Treffen an Deutschland gemeldet, und es wurde zugestimmt. Heinz Swoboda hat das RTG LOGO übermittelt und Ilse Kleinschuster eine Übersetzung ins ENGLISCHE geliefert! DANKE allen. Attac Österreich hat die Positionierung pünktlich am 25. 7. 2016 um 15 Uhr auf die Homepage der Attac Inhaltsgruppe Grundeinkommen gestellt.

2. „9. Internationale Woche des Grundeinkommens“

2.1 Veranstaltungen in Österreich

Bisher sind dieses Jahr noch nicht viele Veranstaltungen vorgesehen. Deshalb hat Heinz Swoboda vorgeschlagen, dass alle TeilnehmerInnen des RTG selbst auch nochmal überlegen, eine Veranstaltung zu planen. Für eine generelle Aussendung an alle bisherigen Veranstalter, hat er gebeten, einen entsprechenden Aufruf für einen Erinnerungstext, den er dann aussenden wird, zu konzipieren. Ulli Sambor wird diesen Text ausarbeiten.

Wolfgang Sigut hat sich bereit erklärt, nach dem 15. Aug. 2016 die Vorbereitung und die Drucklegung des Programmfolders wie auch 2015 durchzuführen. Dem wurde freudig zugestimmt.

Anmerkung außerhalb des Protokolls: Heinz Swoboda hat an die RTG-Mitglieder bereits geschrieben und Ulli Sambor hat ihm den erbetenen Text bereits übermittelt. In diesem Text wurde auch Hilfe angeboten, falls jemand das Formular zur Anmeldung einer

Veranstaltung nicht ausfüllen kann. Wir hoffen nun, dass möglichst viele Veranstaltungen bis zum Redaktionsschluss für den Programmfolder (15. Aug. 2016) eintreffen.

2.2 Internationale Veranstaltung in Budapest (24. - 25. Sept. 2016)

Die Vorgespräche mit Ungarn sind bisher sehr gut gelaufen. Der GROB-ENTWURF liegt als Att. 1 bei. Sobald die ausgearbeitete Einladung aus Ungarn vorliegt, wird Klaus Sambor diese an den RTG weiterleiten. Bisher haben Christine Kamelreiter, Ulli Sambor und Klaus Sambor vor, bei dieser Veranstaltung in Budapest teilzunehmen. Wir würden uns freuen, wenn vielleicht noch einige Personen mitmachen könnten.

3. Bring das BGE in die Kinos

Leider ist derzeit diesbezüglich noch nicht viel passiert. Es gibt aber einen Film „Zero Crash“, der am 22. Sept. 2016 im Burgkino in Wien Premiere haben wird. Andi Haller, der den Film gemacht hat, bittet alle, die diesen Film in der Woche des Grundeinkommens aufführen möchten, mit ihm in Kontakt zu treten. Franz Josef Lesak (wir freuten uns, dass er die weite Reise von Kärnten nach Wien zum RTG Treffen auf sich genommen hat!) zeigte Interesse. Die E-mail Adresse von Andi Haller lautet: office@zerocrash.info

4. „Visitkarten“ zum BGE und / oder Folder Nachbestellung

Es sind noch keine Vorschläge für die „Visitkarten“ eingelangt. Auch hier hat Wolfgang Sigut zugestimmt, dass er (falls er einen Textvorschlag bekommt) ein ansprechendes Design kreieren würde und dann auch für die Drucklegung (etwa 1000 Stück) sorgen könnte. Ulli Sambor erklärte sich bereit, ihm einen Textvorschlag zu senden.

Derzeit haben wir noch ca. 2000 BGE-Folder. Ob man Nachdrucke anfertigen soll, wäre spätestens beim nächsten RTG Treffen am 1. Sept. 2016 zu beschließen.

5. Unterschriftenaktion:

Heinz Swoboda berichtete, dass er das Unterschriften-System online gestellt hat und noch verbessern will. Es werden bereits laufend neue „Unterschriften“ verzeichnet. Allerdings seit dem letzten Mal nur 3 neue. Wir stehen bald bei ca. 5300 Unterstützungen.

„Ich unterstütze die Einführung eines ...BGE... Bundesregierung und Nationalrat fordere ich auf, die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, dass ein solcher Rechtsanspruch Gültigkeit erlangt“ (siehe www.pro-grundeinkommen.at).

Wenn man (z.B. 2018 oder 2019) zu einem Beschluss durch UBIE zu einer neuerlichen Europäischen BürgerInnen-Initiative für ein BGE kommen sollte, kann man das gesondert kommunizieren und dann alle, die bisher

für die Einführung in Österreich unterschrieben haben, fragen, ob sie nun auch für eine europäische Einführung des BGE unterschreiben möchten.

6. Kurzbericht der RTG-Ad-hoc-Gruppe „BGE und Finanzierung / SERI Simulation der Nachhaltigkeit“:

Am 19. 7. 2016 war zur Entwicklung einer Simulation ein kurzer Ziele- und Kriterienkatalog für ein "emanzipatorisches BGE" begonnen worden. Wir haben das Ziel der Simulation als Vorschlag schon verschickt (als Att. 0 auch ein vorläufiger BGE-Zielekatalog).

Bei einem zweiten Treffen der RTG-Ad-hoc-Gruppe BGE / SERI am 22. Juli 2016 (14 – 16 Uhr) wollten wir daran weiterarbeiten. Getrübt wurde die Stimmung von der Ankündigung, dass Siegfried Kaiser eine „Auszeit“ nehmen möchte. Die Gruppe hat dann den Vorschlag von Helmo Pape und Thomas Krisper und den Vorschlag (in einem Att. 0), der darauf Bezug nimmt auch besprochen.

Klaus Sambor entschuldigte sich dafür, dass er in dem E-mail vom 22.7.2016 12:28 die Vorgangsweise, den Vorschlag von Hemo Pape und Thomas Krisper, schon vor Abstimmung in der RTG-Ad-hoc-Gruppe an den RTG versendet zu haben, kritisiert hatte, was aber gar nicht der Fall war.

Es wird aber alles nochmals besprochen, nachdem das gemeinsame neue, vollständige Att. 0 an den RTG versendet worden ist. Wir bitten den RTG, dann den gemeinsamen Vorschlag zuzustimmen, zu kürzen oder zu ergänzen. Alle sind angesprochen u.a. KAB, KSÖ, Netzwerk Grundeinkommen und sozialer Zusammenhalt usw. eben der gesamte RTG.

Zur Entwicklung einer Simulation der Effekte und Beschreibung der Zusammenhänge bei Einführung des emanzipatorischen BGE in Österreich und Bewertung des Modells BGE 1 und / oder BGE 2 in Bezug vor allem auf **soziale**, aber auch wirtschaftliche und ökologische Nachhaltigkeit brauchen wir auch noch eure Meinung .

Nachdem die noch unvollständigen Unterlagen alle sehr kurzfristig versendet worden waren, war klar, dass in dem 84. RTG Treffen um 17 Uhr vom RTG noch keine Entscheidung verlangt werden kann.

Dr. Friedrich Hinterberger bittet um Feststellung, ob der gesamte RTG hinter dem Projekt steht, ein oder zwei Modelle des BGE (je nach Finanzierungsmodell) auf Nachhaltigkeit an Hand der Ziele und Kriterien zu untersuchen. Es muss ja auch noch eine Möglichkeit gefunden werden, das angedachte Projekt zu finanzieren. Gibt es Spender oder wird Crowd-Funding eingesetzt?

Karin Jutz regte ein brain-Storming an, was wir alles statt der Finanzierung (ca. 40 000 Euro) einer Simulation mit dem gesammelten Geld (wenn auch

nur 20 000 Euro) zur Verbreitung der BGE-Idee alles machen könnten. Bitte überlegt euch, wie ihr euch zu den offenen Fragen einbringen wollt.

Anmerkung außerhalb des Protokolls: Es wurde nach dem RTG Treffen in persönlichen Gesprächen zwischen Ulli Sambor, Klaus Sambor, Siegfried Kaiser, Helmo Pape und Thomas Krisper (Information an Friedrich Hinterberger) vereinbart, dass wir noch diese Woche versuchen wollen, aus den bisherigen Papieren ein einziges gemeinsames Papier inklusive Kriterien für das BGE zu erarbeiten (Neues Att. 0). Dieses soll dann spätestens 14 Tage vor dem nächsten RTG Treffen am 1. Sept. 2016 an alle beim RTG versendet werden. In dem Vorschlag zur Tagesordnung für das 85. RTG Treffen soll dann ein Tagesordnungspunkt aufscheinen, bei dem dieses ausgearbeitete Papier zusammen mit eventuell vorher eingebrachten Kommentaren diskutiert wird. Ziel wäre es, beim 85. RTG Treffen zu einer Entscheidung über das Projekt zu kommen. Falls es durchgeführt werden soll, gilt der schon früher vereinbarte Termin für die RTG-Ad-hoc-Gruppe / SERI am 3. Okt. 2016 (14 – 16 Uhr) im Freiraum des Cafe Dreiklang, Wasagasse 28, 1090 Wien.

7. Kurzbericht Attac Sommerakademie (13. - 17. Juli 2016 in Schrems)

Aus Zeitmangel wurde dieser Tagesordnungspunkt vertagt.

Zur konkreten Information, was Ulli und Klaus Sambor vorgetragen haben siehe Att. 2.

Ein Vortrag über Degrowth, für den Klaus Sambor um Zusendung der Folien gebeten hatte, wird nach Eintreffen an den RTG weitergesendet. Es handelt sich dabei um den Vortrag von Florian Wukovitach (AK Wien) mit dem Titel: „Postwachstum? - Visionen zur Zukunft von Wohlstand und Arbeit“.

8. Initiative Zivilgesellschaft / u.a. Ad-hoc Gruppe „EVAL-BGE“

Klaus Sambor verwies auf die 14. Konferenz Zivilgesellschaft am 1. und 2. Okt. 2016 im Rathaus in Wien. Siehe auch einige Informationen unter www.konferenz-zivilgesellschaft.at Unter „Themen“ findet ihr bei „Freiheit und soziale Sicherheit“ die Eingabe von Ulli und Klaus Sambor.

Einladungen werde (vermutlich Anfang August 2016) versendet werden.

9. Finanzieller Überblick (22. Juli 2016)

Klaus Sambor wies auf die finanzielle Situation hin: Netzwerk hat 523,28 €, der RTG hat 288,21 €; Es wäre sehr schön, wenn die Einzahlung von weiteren Mitgliedsbeiträgen für das Jahr 2016 von den

Netzwerkmitgliedern bald erfolgt bzw. auch weitere Spenden für den RTG eingezahlt würden:

Förderverein des Netzwerkes Grundeinkommen und sozialer Zusammenhalt
Kontonummer: 05710824845, BLZ: 14.000 (BAWAG)
IBAN AT311400005710824845
BIC BAWAATWW

10. Guy Standing

Genauere Angaben zu den Veranstaltungen in Wien (15. Sept. 2016) und Klagenfurt (17. Sept. 2016) liegen noch nicht vor, werden aber von Klaus Sambor so bald als möglich weitergeleitet werden.

11. CREDIT INITIATIVE (16. Sept. 2016)

Tassilo Seidl-Zellbruck lud herzlich zu der Veranstaltung am 16. Sept. 2016 (Beginn 19 Uhr) ein: „Wir werden alle gebraucht“ Gerhard Schuster, Daniel Häni und seine MitstreiterInnen; Ort: Impact Hub Vienna, Lindengassen 56, 1070 Wien.

12. Sonstiges

a) 16th BIEN Congress, Seoul 7. - 9. Juli 2016

Dr. Sabine Stadler wird in der Woche des Grundeinkommens einen Vortrag mit dem Titel „Das BGE und das BIEN NETZWERK“ halten. Termin und Ort liegt noch nicht fest.

b) Initiative Neue Geldordnung

Wurde aus Zeitmangel verschoben.

c) Gradido Geldsystem

Von Gertraut Senzenberger wurde angefragt, ob sie den Vorschlag für ein neues Geldsystem vortragen soll. Von Klaus Sambor wurde ihr mitgeteilt, dass eine kurze (10 Minuten) Vorstellung möglich wäre, um zu prüfen, ob der RTG an einer ausführlichen Befassung Interesse hat. Leider ist Gertraut Senzenberger nicht zum Treffen gekommen.

d) Demokratie Camp (29. Sept. - 2. Okt. 2016)

Werbematerial wurde verteilt.

7. Abschluss

Ende des interessanten Treffens um 21 Uhr. Nachdem viel Bedarf an Diskussion bestand, hier einiges daraus:

- Es wurde beschlossen, sich zu überlegen, wie neue TeilnehmerInnen beim RTG „willkommen“ heißen werden können.
- Problem ist, wie das BGE aufgenommen wird, nämlich als Geld für Arbeitslose (Besser kommunizieren, wie es sich von

Arbeitslosenunterstützung und bedarfsorientierter Mindestsicherung unterscheidet.)

- Wie man zu Informationen über BGE kommt:
 - www.pro-grundeinkommen.at (dann z.B über „Hilfsmittel“ weiter)
 - www.attac.at weiter über community und dann Inhaltsgruppe Grundeinkommen
 - www.grundeinkommen.at z.B gibt es dort auch Literaturlisten